



Meldungen über Leitung

Ablauftechnische Beschreibung

Durch die Meldungsübermittlung per Leitung soll eine möglichst weitreichende Automatisierung der Meldungslegung erreicht werden. Die OeNB bietet dazu derzeit folgende Möglichkeiten an:

Meldungsübertragung mittels Internet-eMail (SRM – Secure Report Mailing)

Insbesondere als Ersatz für die arbeitsaufwendige und manchmal schlecht nachvollziehbare Meldung auf Disketten wurde eine Lösung angestrebt, die für die Melder mit möglichst geringem HW- und SW-Aufwand realisierbar ist.

Als Transportmedium wurde daher Internet-eMail gewählt.

Um die Sicherheitsanforderungen erfüllen zu können, wird zur Authentifizierung und Verschlüsselung der Meldungen PGP (Pretty Good Privacy) oder z.B. das kompatible Open Source Produkt GnuPG eingesetzt.

Meldungsübertragung mittels CONNECT:Direct

Da bei vielen Bankrechenzentren zum Datenaustausch das Produkt CONNECT:Direct der Firma Sterling Commerce im Einsatz ist, hat auch die OeNB eine derartige Lizenz erworben und entsprechende Voraussetzungen geschaffen. Dabei handelt es sich um eine Lösung auf Filetransferbasis, die zur Übermittlung großer Datenmengen zwischen Rechenzentren eingesetzt wird.

Inhaltsverzeichnis

<i>SRM – Secure Report Mailing</i>	3
Technische Voraussetzungen zur Teilnahme.....	3
Organisatorische Voraussetzungen zur Teilnahme.....	3
Ablauf der Anmeldung.....	3
Ablauf einer Datenübermittlung an die OeNB	4
Ablauf einer Datenübermittlung von der OeNB.....	4
Quittungen	4
Produktiv- und Testmodus.....	6
Schlüssel und Schlüsseländerungen.....	7
Konventionen	7
Erklärung der verwendeten Begriffe	8
Dateiaufbau.....	10
Hinweise.....	10
<i>Meldungsübertragung mittels CONNECT:Direct</i>	11
Technische Voraussetzungen zur Teilnahme.....	11
Router-/Netzwerkconfiguration.....	11
Organisatorische Voraussetzungen zur Teilnahme.....	11
Kosten	11
Namenskonventionen für Dateinamen	12
Aufbau des Dateinamens	12
Dateiaufbau.....	13
Hinweis.....	13
<i>Tabelle der definierten Meldungen</i>	14
<i>Teilnahmeantrag SRM (Secure Report Mailing)</i>	18

SRM – Secure Report Mailing

Technische Voraussetzungen zur Teilnahme

Möglichkeit Internet-eMail Nachrichten mit einer angefügten Datei senden und empfangen zu können.

Verfügbarkeit des Verschlüsselungsprogramms PGP (Pretty Good Privacy, www.pgp.com) ab Version 5.0 oder eines kompatiblen Produkts (z.B. das Open Source Produkt GnuPG, www.gnupg.org) zur Ver- bzw. Entschlüsselung und Signierung der Meldungen.

Organisatorische Voraussetzungen zur Teilnahme

Firmenmäßig gefertigter Teilnahmeantrag.
(finden sie am Ende der „Allgemeinen Beschreibung“ / Seite 18)

Austausch der öffentlichen Schlüssel zwischen dem Teilnehmer und der OeNB.

Einhaltung der unten beschriebenen Konventionen für den Mailaufbau.

Um den Verwaltungsaufwand gering zu halten, ist pro Institut nur eine eMail-Adresse vorgesehen.

Ablauf der Anmeldung

Vom Teilnehmer durchzuführen:

Übersendung des ausgefüllten und firmenmäßig gefertigten Teilnahmeantrags in einem geschlossenen Kuvert an die OeNB.

Übersendung einer eMail mit dem public key des Teilnehmers von der im Teilnahmeantrag angegebenen eMail-Adresse an die Adresse srm@oenb.at.

Von der OeNB durchzuführen:

Prüfung der Übereinstimmung des public key mit dem im Teilnahmeantrag einzutragenden Fingerprint dieses Keys durch die OeNB.

Briefliche Bestätigung der Teilnahme am SRM durch die OeNB und Mitteilung des Fingerprints des für SRM eingesetzten public key der OeNB.

Sendung einer eMail mit dem für SRM eingesetzten public key der OeNB an die Teilnehmeradresse.

Danach können verschlüsselte und signierte Daten in beide Richtungen übertragen werden.

Ablauf einer Datenübermittlung an die OeNB

Verschlüsselung und Signierung der zu versendenden Meldungsdatei. Die Verschlüsselung muss mit dem public key der OeNB erfolgen. Für die Signierung ist der private key, der zum an die OeNB übermittelten public key gehört, zu verwenden.

Versenden der Datei als Anlage zu einer eMail an die Adresse srm@oenb.at. Der Aufbau der eMail muss den u.a. Konventionen entsprechen.

Nach dem Einlangen der Mail in der OeNB und einer anschließenden Formalprüfung wird automatisch eine Quittungsmail an den Sender zurückgeschickt. Diese enthält entweder die Bestätigung der ordnungsgemäßen Entschlüsselung der Meldung oder bei einem Formalfehler einen entsprechenden Fehlertext (siehe ‚Negative Quittungen‘).

Seitens der OeNB werden nur signierte und verschlüsselte Dateien akzeptiert.

Meldungen gelten nur dann als der OeNB zugestellt, wenn sie in einem gültigen Format von der OeNB empfangen und entschlüsselt werden konnten und dies dem Absender durch die positive Quittung bestätigt wurde.

Mails werden im Normalfall zwischen 0:00 und 24:00 Uhr entgegengenommen. Quittungen werden allerdings nur zwischen 6:00 und 20:00 Uhr versandt. Meldungen, die nach 20:00 Uhr eintreffen, werden daher erst am nächsten Morgen quittiert. Die Verarbeitung der Meldungen erfolgt zeitlich nach den in der OeNB gegebenen Erfordernissen. Bei technischen Problemen steht zwischen 7:00 und 19:00 Uhr unter der Telefonnummer 01 40420 2777 werktags ein Helpdesk zur Verfügung.

Ablauf einer Datenübermittlung von der OeNB

Die OeNB versendet die mit dem public key des Empfängers verschlüsselten und mit dem privat key der OeNB signierten Daten nach Variante 2 (siehe Konventionen) an die Teilnehmeradresse. Eine Verarbeitung von Empfangsquittungen ist in der OeNB nicht vorgesehen. Falls Daten nicht zum erwarteten Zeitpunkt beim Teilnehmer einlangen, muss eine neuerliche Übertragung angefordert werden (eMail: srm@oenb.at, Telefon 01 40420 DW 2747 / 2753 / 2764).

Quittungen

Wenn eine Nachricht dem SRM-Service zugeordnet werden kann, wird für jede Meldung automatisch eine Quittung erstellt und an den Sender zwischen 6:00 und 20:00 Uhr normalerweise innerhalb weniger Minuten zurückgeschickt. Quittungen haben folgendes Format:

Aufbau des Betreff:

Antw: <Ursprünglicher Betreff des Senders> (in der Meldungsart wird das erste Zeichen durch Q ersetzt)

*Aufbau der Mitteilung:***OeNB/SRM****<Code>: <Text>****Ihre Meldung: <Betreff der an die OeNB gesandten Mail>****In OeNB eingelangt: <Timestamp>****<Post>****Details:***Inhalt <Code> (4-stellig):***<a><c><n>: <Meldungstext>**

<a> A ... Aktion
 E ... Fehler
 I ... Information
 S ... SRM
 <c> 1 ... Mailformat Variante 1
 2 ... Mailformat Variante 2
 3 ... Mailformat Variante 3
 A ... Attachment
 D ... Entschlüsseln
 M ... Mail
 <n> lfd. Nummer

*Inhalt <Text>:***Positive Quittungen**

AS10 Attachment <Attachmentname> empfangen und entschlüsselt

AS20 Attachment <Attachmentname> empfangen und entschlüsselt

AS30 Attachment <Attachmentname> empfangen und entschlüsselt

Negative Quittungen (Fehlermeldungen)

ESA1 Kein Attachment gefunden

ESA2 Mehr als ein Attachment nicht erlaubt

ESA3 Attachment fehlerhaft oder nicht vorhanden

ESD1 <file>id Fehler beim Entschlüsseln <error>

ESD2 Fehler beim Entschlüsseln: Attachment ist nicht korrekt signiert

ES11 Fehlerh. Betr: Meldungsgruppe konnte nicht erkannt werden

ES12 Fehlerh. Att: Meldungsgruppe konnte nicht erkannt werden

ES13 Fehler: Meldungsgruppe im Betreff und im Attachment sind nicht gleich

ES14 Fehlerh. Att: Bindestrich konnte nicht an einer gültigen Position erkannt werden

ES15 Fehler: Institutskenzahl <InstKZ> für die Meldeadresse nicht zulässig

ES16 Fehlerh. Att: Punkt konnte nicht an einer gültigen Stelle erkannt werden

ES17 Fehlerh. Att: Meldungsart konnte nicht erkannt werden

ES1B Fehlerh. Att: Meldungsart passt nicht zur Meldungsgruppe

ES1C Fehlerh. Att: Meldungsart ist für Meldungen an die OeNB nicht vorgesehen

ES18 Fehlerh. Att: Extension PGP konnte nicht an einer gültigen Stelle erkannt werden

ES19 Fehlerh. Att: Ungültige Länge des Dateinamens

ES1A Fehlerh. Att: Meldeperiode nicht numerisch / Meldeperiode hat mehr oder weniger als 8 Zeichen

ES1G Fehlerh. Att: Meldungsart hat nicht 3 oder 8 Stellen

ES1H Fehlerh. Att: Vierte Stelle der Meldungsart ist nicht '0'

ES1I Fehlerh. Att: Fünfte Stelle der Meldungsart ist nicht 'K','D' oder 'A'

ES1J Fehlerh. Att: Filetyp in Meldungsart ist nicht 'XML' oder 'ZIP'

ES1K Fehlerh. Att: Meldungsart hat nicht 8 Stellen

ES21 Fehlerh. Betr: Meldungsgruppe konnte nicht erkannt werden

ES22 Fehlerh. Betr: Dateiname konnte nicht erkannt werden

ES2D Fehlerh. Betr: Dateiname hat mehr als 8 Zeichen

ES2E	Fehlerh. Betr: Extension des Dateinamens konnte nicht erkannt werden
ES2F	Fehlerh. Betr: Extension des Dateinamens hat mehr als 3 Zeichen
ES23	Fehler: Dateiname im Betreff und im Attachment sind nicht gleich
ES24	Fehlerh. Betr: Bindestrich konnte nicht an einer gültigen Position erkannt werden
ES25	Fehler: Institutskenzahl <InstKZ> für die Meldeadresse nicht zulässig
ES26	Fehlerh. Betr: Punkt konnte nicht an einer gültigen Stelle erkannt werden
ES27	Fehlerh. Betr: Meldungsart konnte nicht erkannt werden
ES2B	Fehlerh. Betr: Meldungsart passt nicht zur Meldungsgruppe
ES2C	Fehlerh. Att: Meldungsart ist für Meldungen an die OeNB nicht vorgesehen
ES28	Fehlerh. Betr: Stern konnte nicht an einer gültigen Stelle erkannt werden
ES2A	Fehlerh. Att: Meldeperiode nicht numerisch / Meldeperiode hat mehr oder weniger als 8 Zeichen
ES2G	Fehlerh. Att: Meldungsart hat nicht 3 oder 8 Stellen
ES2H	Fehlerh. Att: Vierte Stelle der Meldungsart ist nicht '0'
ES2I	Fehlerh. Att: Fünfte Stelle der Meldungsart ist nicht 'K','D' oder 'A'
ES2J	Fehlerh. Att: Filetyp in Meldungsart ist nicht 'XML' oder 'ZIP'
ES2K	Fehlerh. Att: Meldungsart hat nicht 8 Stellen
ES31	Fehlerh. Betr: Meldungsgruppe konnte nicht erkannt werden
ES32	Fehlerh. Betr: Dateiname konnte nicht erkannt werden
ES3D	Fehlerh. Betr: Dateiname hat mehr als 8 Zeichen
ES3E	Fehlerh. Betr: Extension des Dateinamens konnte nicht erkannt werden
ES3F	Fehlerh. Betr: Extension des Dateinamens hat mehr als 3 Zeichen
ES33	Fehler: Dateiname im Betreff und im Attachment sind nicht gleich
ES34	Fehlerh. Betr: Bindestrich konnte nicht an einer gültigen Position erkannt werden
ES35	Fehler: Institutskenzahl <InstKZ> für die Meldeadresse nicht zulässig
ES36	Fehlerh. Betr: Punkt konnte nicht an einer gültigen Stelle erkannt werden
ES37	Fehlerh. Betr: Meldungsart konnte nicht erkannt werden
ES3B	Fehlerh. Betr: Meldungsart passt nicht zur Meldungsgruppe
ES3C	Fehlerh. Att: Meldungsart ist für Meldungen an die OeNB nicht vorgesehen
ES38	Fehlerh. Betr: Stern konnte nicht an einer gültigen Stelle erkannt werden
ES3A	Fehlerh. Att: Meldeperiode nicht numerisch / Meldeperiode hat mehr oder weniger als 8 Zeichen
ES3G	Fehlerh. Att: Meldungsart hat nicht 3 oder 8 Stellen
ES3H	Fehlerh. Att: Vierte Stelle der Meldungsart ist nicht '0'
ES3I	Fehlerh. Att: Fünfte Stelle der Meldungsart ist nicht 'K','D' oder 'A'
ES3J	Fehlerh. Att: Filetyp in Meldungsart ist nicht 'XML' oder 'ZIP'
ES3K	Fehlerh. Att: Meldungsart hat nicht 8 Stellen
ESA1	Kein Attachment gefunden
ESA2	Mehr als ein Attachment nicht erlaubt
ESD1	Fehler beim Entschlüsseln: <PGP Fehlermeldung>
ESD2	Fehler beim Entschlüsseln: Attachment ist nicht korrekt signiert
ESD3	Signatur <Signatur> passt nicht zur Institutskenzahl

Quittung zur Information

ISM4 Nicht automatisiert verarbeitbare SRM-Nachricht

Inhalt <Timestamp>:

Tag und Uhrzeit im Format: JJJJ/MM/TT hh:mm

Inhalt <Post>:

Allgemeine Informationen zum SRM-Service in Textform mit einer variablen Anzahl von Zeilen.

Produktiv- und Testmodus

Die erste Stelle der 3 bzw. 8-stelligen Meldungsart ist bei zu verarbeitenden Echtdaten immer „D“. Wird an Stelle dieses "D" ein "T" eingesetzt, wird die Meldung als

Testmeldung interpretiert und – wenn vorgesehen – an die zu testende Applikation weitergeleitet. Auch für Testmeldungen werden Quittungen zurückgeschickt.

Schlüssel und Schlüsseländerungen

Jeder Teilnehmer ist für die sichere Verwahrung des geheimen Teils seines Schlüssels verantwortlich. Wenn sich die Notwendigkeit einer Schlüsseländerung ergibt, ist diese analog zur Anmeldung abzuwickeln. Schlüsseländerungen der OeNB werden nach Ankündigung durchgeführt.

- Schlüsselnamen dürfen keine Umlaute und Strichpunkte enthalten.
- Schlüssel vom Typ DH/DSS und RSA werden akzeptiert. Als Verschlüsselungsalgorithmus sollte AES verwendet werden. Andere Algorithmen bedürfen der Zustimmung der OeNB.
- Die Mindestschlüssellänge sollte mindestens 2048 bit betragen.

Konventionen

Aus Gründen der Vereinheitlichung und Automatisierung der Meldungsverarbeitung ist die Einhaltung von Konventionen unumgänglich. Die im Folgenden definierten Formatbeschreibungen müssen daher unbedingt eingehalten werden.

- Grundsätzlich wird Groß- und Kleinschreibung nicht unterschieden.
- Die Teilnehmeradresse darf nicht **srm@...** lauten.
- Um diverse Automatisierungswünsche zu erfüllen sind drei Varianten zur Gestaltung der Mail möglich:

Variante 1 (kurzer Betreff, langer Attachmentname)

Betreff:

SRM-<Meldungsgruppe>

Attachmentname 1 ... n

<Meldungsgruppe><Institutskennzahl>-<Meldeperiode/Meldungsnummer>.<Meldungsart>.pgp

Gültige Beispiele:

Betreff: SRM-M

Attachmentname: M12345-20100300.D23.pgp

Betreff: SRM-Z

Attachmentname: Z12345678-20100300.DZA0KXML.pgp

Betreff: SRM-Z

Attachmentname: Z12345678-00000001.DZL0DZIP.pgp

Betreff: SRM-A

Attachmentname: A12345-20100300.DLQ0DXLS.pgp

Variante 2 (MeldungsInfo im Betreff, 8+3-stelliger Attachmentname, nur ein Attachment)

Betreff:

**SRM* <Meldungsgruppe> <Institutskennzahl> -
<Meldeperiode/Meldungsnummer> . <Meldungsart> * <Dateiname-kurz>**

Attachmentname

<Dateiname-kurz>

Gültige Beispiele:

Betreff: SRM*M12345-20100300.D23*abcdefgh.xxx

Attachmentname: abcdefgh.xxx

Betreff: srm*Z12345678-20100300.DZA0KXML*abcd.xxx

Attachmentname: abcd.xxx

Betreff: srm*Z12345678-00000001.DZL0DZIP*abcd.xxx

Attachmentname: abcd.xxx

Betreff: srm*A12345-20100300.DLQ0DXLS*abcd.xxx

Attachmentname: abcd.xxx

Variante 3 (Meldungs- und Automatisierungsinfo im Betreff, 8+3-stelliger Attachmentname, nur ein Attachment)

Betreff:

**<Pre>*SRMA* <SRM-Release> * <ID> * <Meldungsgruppe> <Institutskennzahl> -
<Meldeperiode/Meldungsnummer> . <Meldungsart> * <Dateiname-kurz> * <Post>**

Attachmentname

<Dateiname-kurz>

Gültige Beispiele:

Betreff: *SRMA*02*877tbxmd*M12345-20050300.D23*877tbxmd.pgp*xyz

Attachmentname: 877tbxmd.pgp

Betreff: *srma*02*877tbxmd*Z12345678-20050300.DZA0KXML*877tbxmd.pgp*xyz

Attachmentname: 877tbxmd.pgp

Betreff: *srma*02*877tbxmd*Z12345678-00000001.DZL0DZIP*877tbxmd.pgp*xyz

Attachmentname: 877tbxmd.pgp

Betreff: *srma*02*877tbxmd*A12345-20100300.DLQ0DXLS*877tbxmd.pgp*xyz

Attachmentname: 877tbxmd.pgp

Erklärung der verwendeten Begriffe

SRM-

Zeichenfolge SRM-

SRM*

Zeichenfolge SRM*

<Meldungsgruppe>

Ein Buchstabe, der die Meldungsgruppe identifiziert (siehe Tabelle).

<Institutskenzahl>

8-stellige OeNB-Identnummer, 7-stellige Kennziffer des meldenden Instituts (z.B.: 12345KI) oder 5-stellige Bankleitzahl.

<Meldeperiode/Meldungsnummer>

Dieses 8-stellige Feld enthält das der Meldung zugeordnete Datum (nicht das Datum der Übertragung) oder eine Meldungsnummer.

Eine Meldeperiode ist in der Form „JJJJMMTT“ einzugeben und dient in erster Linie zur Information bzw. als Identifikationsmerkmal bei allfälligen Rückfragen. Ist eine Meldung keinem Tag oder Monat zuordenbar, ist in den entsprechenden Feldern 00 einzutragen (z.B.: Jahresabschluß 2004 = 20040000).

Wird eine laufende Nummer angegeben, so ist diese mit führenden Nullen einzugeben (z.B.: „00000001“).

<Meldungsart>

Die Meldungsart kann 3 oder 8-stellig sein.

Aufbau 3-stellig: *abb*

a: „D“ ... für Meldungsdaten
„T“... für Testdaten
„Q“ ... für Quittung

bb: die rechten zwei Zeichen des Dateityps aus Anhang 1

Aufbau 8-stellig: *abb0cddd*

a: „D“ ... für Meldungsdaten
„T“... für Testdaten
„Q“ ... für Quittung

bb: die rechten zwei Zeichen des Dateityps aus Anhang 1

0: Zeichen „0“ (Platzhalter für Erweiterung)

c: „K“ ... für Kopfdatei
„D“ ... für Datendatei
„A“ ... für Acknowledgement Message

ddd: „XML“ ... für XML-Datei
„ZIP“ ... für ZIP-Datei
„PDF“ ... für PDF-Datei
„XLS“ ... für XLS-Datei

.pgp

Zeichenfolge .pgp

<Dateiname-kurz>

Maximal 8 + 3-stelliger Dateiname. Der Dateiname und die Extension sind frei vergebbar. Wichtig ist nur die exakte Übereinstimmung zwischen dem Namen im Betreff und dem Namen des Attachments.

<SRM-Release>

Versionskennzeichen (wird von der OeNB nicht ausgewertet).

<ID>

8-stellige Ziffern und Buchstabenkombination (keine Sonderzeichen, wird von der OeNB nicht ausgewertet).

<Pre>

Beliebige Zeichenfolge aus Buchstaben und Ziffern (keine Sonderzeichen, wird von der OeNB nicht ausgewertet).

<Post>

Beliebige Zeichenfolge aus Buchstaben und Ziffern (keine Sonderzeichen, wird von der OeNB nicht ausgewertet).

<Code>

4-stelliger Code aus Buchstaben und Ziffern (keine Sonderzeichen).

<Text>

Beliebige Zeichenfolge aus Buchstaben und Ziffern (keine Sonderzeichen), die eine Information über den Empfang der Meldung oder einen aufgetretenen Fehler gibt.

<Timestamp>

JJJJ/MM/TT hh:mm

Die Zeichen "-", "." und "*" im Betreff bzw. dem Dateinamen sind zur automatisierten Weiterverarbeitung der Meldung unbedingt erforderlich. Andere Sonderzeichen und Umlaute sind nicht erlaubt.

Dateiaufbau

Der Dateiaufbau entspricht den Konventionen für die jeweilige Meldungsart (Diskettenformat).

Hinweise

Allfällige Mitteilungen im Mailkörper werden von der OeNB nicht ausgewertet.

Inhaltliche Aussagen zu den Meldungen können in den von der OeNB versandten Quittungen nicht gemacht werden.

Als Trägersystem für die Datenübermittlung wird Internet-eMail eingesetzt. Bitte berücksichtigen Sie, dass es dadurch keine Garantie gibt, dass eine eMail innerhalb einer bestimmten Zeit beim Empfänger einlangt.

Meldungsübertragung mittels CONNECT:Direct

Technische Voraussetzungen zur Teilnahme

Um Kompatibilitätsprobleme zu vermeiden, werden den Meldern seitens der OeNB die nachfolgenden Anforderungen vorgeschrieben.

Netzwerkspezifische Anforderungen:

WAN-Leitung	Synchrone Standleitung ab 128 kbps
Router-Hardware	CISCO Router einer aktuellen Hard und Software
Router-Verschlüsselung	nach aktuellem Standard

Router-/Netzwerkconfiguration

Bei der Errichtung und Konfiguration unterstützen sie unsere Techniker gerne telefonisch. Telefon 01 40420 DW 2724 / 2744 / 2745

Organisatorische Voraussetzungen zur Teilnahme

Um den Datenaustausch via CONECT:Direct einzurichten, ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit der OeNB. Als Ansprechperson steht Herr Pfeiffer (Tel: 01 40420 2761) zur Verfügung.

Das Service steht im Normalfall zwischen 0:00 und 24:00 Uhr zur Verfügung. Die Verarbeitung der Meldungen erfolgt allerdings zeitlich nach den in der OeNB gegebenen Erfordernissen. Bei technischen Problemen steht zwischen 7:00 und 19:00 Uhr unter der Telefonnummer 01 40420 2777 werktags ein Help Desk zur Verfügung.

Kosten

Die Kosten für die beim Teilnehmer notwendige Infrastruktur, sowie für die Errichtung und den Betrieb von allenfalls zusätzlich erforderlichen (Stand)Leitungen trägt der jeweilige Teilnehmer.

Namenskonventionen für Dateinamen

Aus Gründen der Vereinheitlichung der Meldungsverarbeitung war eine Anpassung der Dateinamen unumgänglich. Dateinamen die nicht den Konventionen entsprechen führen zu Störungen im Verarbeitungsablauf und zu Rückfragen. Wir ersuchen Sie daher die Namenskonventionen unbedingt einzuhalten.

Aufbau des Dateinamens

<Meldungsgruppe><Institutskennzahl>-<Zeichensatz>-<Meldeperiode/Meldungsnummer>-<Nummer>.<Dateityp/Meldungsart>

Gültige Beispiele:

G99999KI-A-20100331-0001.DOB
Z12345678-A-20100300-0001.DZA0KXML
Z12345678-A-00000001-0001.DZL0DZIP
A12345-A-20100300-0001.DLQ0DXLS

<Meldungsgruppe>

Ein Buchstabe, der die Meldungsgruppe identifiziert (siehe Tabelle).

<Institutskennzahl>

8-stellige OeNB-Identnummer, 7-stellige Kennziffer des meldenden Instituts (z.B.: 12345KI) oder 5-stellige Bankleitzahl.

<Zeichensatz>

A ... Bestand im ASCII Zeichensatz
E ... Bestand im EBCDIC Zeichensatz bzw. binär

<Meldeperiode/Meldungsnummer>

Dieses 8-stellige Feld enthält das der Meldung zugeordnete Datum (nicht das Datum der Übertragung) oder eine Meldungsnummer.
Eine Meldeperiode ist in der Form „JJJJMMTT“ einzugeben und dient in erster Linie zur Information bzw. als Identifikationsmerkmal bei allfälligen Rückfragen. Ist eine Meldung keinem Tag oder Monat zuordenbar, ist in den entsprechenden Feldern 00 einzutragen (z.B.: Jahresabschluß 2004 = 20040000).
Wird eine laufende Nummer angegeben, so ist diese mit führenden Nullen einzugeben (z.B.: „00000001“).

<Nummer>

Dieses Feld ermöglicht die Übertragung einer Meldung in mehreren Dateien.
Die Nummer (4-stellig mit führenden Nullen) muß nicht fortlaufend gebildet werden.

<Dateityp/Meldungsart>

Die Meldungsart kann 3 oder 8-stellig sein.

Aufbau 3-stellig: *abb*

- a*: „D“ ... für Meldungsdaten
- „T“... für Testdaten
- „Q“ ... für Quittung
- bb*: die rechten zwei Zeichen des Dateityps aus Anhang 1

Aufbau 8-stellig: *abb0cddd*

- a*: „D“ ... für Meldungsdaten
- „T“... für Testdaten
- „Q“ ... für Quittung
- bb*: die rechten zwei Zeichen des Dateityps aus Anhang 1
- 0*: Zeichen „0“ (Platzhalter für Erweiterung)
- c*: „K“ ... für Kopfdatei
- „D“ ... für Datendatei
- „A“ ... für Acknowledgement Message
- ddd*: „XML“ ... für XML-Datei
- „ZIP“ ... für ZIP-Datei
- „PDF“ ... für PDF-Datei
- „XLS“ ... für XLS-Datei

Die Punkte und Bindestriche im Dateinamen sind unbedingt erforderlich. Andere Sonderzeichen und Umlaute sind nicht erlaubt.

Dateiaufbau

Der Dateiaufbau entspricht den Konventionen für die jeweilige Meldungsart (Bandformat).

Hinweis

Eine direkte Kommunikation zwischen den Meldern wird mittels Filter am OeNB Router ausgeschlossen.

Tabelle der definierten Meldungen

Meldungsgruppe A

Meldungs- gruppe	Gruppenname	Dateityp	Typbezeichnung
A	Aufsichtsstatistik	D05	B1 Jahresabschluss konsolidiert (HGB)
A	Aufsichtsstatistik	D07	A2 Erfolgsausweis
A	Aufsichtsstatistik	D09	Bankenstammdaten
A	Aufsichtsstatistik	D11	A1b Vermögensausweis, Anteilsrechte und Beteiligungen
A	Aufsichtsstatistik	D13	Verlustdaten
A	Aufsichtsstatistik	D14	A1 Jahresabschluss unkonsolidiert
A	Aufsichtsstatistik	D15	A1a Vermögensausweis, Geschäftsstrukturdaten
A	Aufsichtsstatistik	D30	A2 Jahresabschluss für ZW
A	Aufsichtsstatistik	D46	Central Counterparty Clearing Statistics
A	Aufsichtsstatistik	D51	FINREP IFRS-Konzerne
A	Aufsichtsstatistik	D52	Vermögensausweis HGB-Konzerne
A	Aufsichtsstatistik	D53	Vermögensausweis HGB Auslandsbanken
A	Aufsichtsstatistik	D54	A3b Zinsrisiko unkonsolidiert
A	Aufsichtsstatistik	D56	FINREP IFRS-Konzerne Auslandsbanken
A	Aufsichtsstatistik	D57	Mitarbeitervorsorgekassen
A	Aufsichtsstatistik	D62	A3 Jahresabschluss für Mitarbeitervorsorgekassen
A	Aufsichtsstatistik	D69	B2 Jahresabschluss konsolidiert (IFRS)
A	Aufsichtsstatistik	D70	A3d / B3d / C3d / D3d / E3d Länderrisiko und Restlaufzeiten
A	Aufsichtsstatistik	D72	A3d Fremdwährungsrisiko unkonsolidiert
A	Aufsichtsstatistik	D73	A3c Aktienpositionsrisiko unkonsolidiert
A	Aufsichtsstatistik	D74	B3c / C3c Aktienpositionsrisiko konsolidiert
A	Aufsichtsstatistik	D75	A3a Kreditrisiko unkonsolidiert
A	Aufsichtsstatistik	D76	B3a / C3a Kreditrisiko konsolidiert
A	Aufsichtsstatistik	D77	D3a / E3a Kreditrisiko Auslandstöchter
A	Aufsichtsstatistik	D80	A1 Ordnungsnormenausweis unkonsolidiert
A	Aufsichtsstatistik	D81	B1 Ordnungsnormenausweis konsolidiert
A	Aufsichtsstatistik	D82	A1 Ordnungsnormenausweis (Details) unkonsolidiert
A	Aufsichtsstatistik	D83	B1 Ordnungsnormenausweis (Details) konsolidiert
A	Aufsichtsstatistik	D84	B3b / C3b Zinsrisiko konsolidiert
A	Aufsichtsstatistik	D85	D3b / E3b Zinsrisiko Auslandstöchter
A	Aufsichtsstatistik	DFK	Quartalsbericht für Finanzkonglomerate
A	Aufsichtsstatistik	DLQ	Liquiditätsmeldung
A	Aufsichtsstatistik	DZ1	Ungeprüfte Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung für Zahlungsinstitute
A	Aufsichtsstatistik	DZ2	Beurteilung u. Überwachung der Risiken von ZI, Transaktionen u. Funktionalität
A	Aufsichtsstatistik	DZ3	Ungeprüfter Ordnungsnormenausweis für Zahlungsinstitute
A	Aufsichtsstatistik	DZ4	Anlage zum Prüfungsbericht für Zahlungsinstitute
A	Aufsichtsstatistik	DZ5	Bilanz/GuV gem. UGB
A	Aufsichtsstatistik	DZ6	Geprüfte Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung für Zahlungsinstitute
A	Aufsichtsstatistik	DZ7	Geprüfter Ordnungsnormenausweis für Zahlungsinstitute

Tabelle der definierten Meldungen
Meldungsgruppe B - M

Meldungs- gruppe	Gruppenname	Dateityp	Typbezeichnung
B	Bankenaufsicht	DBP	Bankaufsichtlicher Prüfbericht
B	Bankenaufsicht	DBO	Bankenstammdatenmeldung Rückmeldung
B	Bankenaufsicht	DSR	Bankaufsicht Stille Reserven
C	Cash Recycling	DCR	Cash Recycling-Meldung
F	Zahlungssystemstatistik	DFB	Teilnahme an einem nicht oesterr. Recht unterliegenden Zahlungssystem
F	Zahlungssystemstatistik	DFC	Infrastrukturbetreiber
F	Zahlungssystemstatistik	DFD	Wertpapierhandels- Clearing- und Settlementssysteme
F	Zahlungssystemstatistik	DFE	Zahlungssystembetreiber
F	Zahlungssystemstatistik	DFF	Wertpapierhandels- Clearing- und Settlementssysteme – OeKB
F	Zahlungssystemstatistik	DIB	Infrastrukturbetreiber NEU (ab 06/2010)
G	Großkreditevidenz	DCR	GKE Controller Rückmeldung
G	Großkreditevidenz	DES	GKE Einlagensicherung
G	Großkreditevidenz	DFP	GKE Prüffregelprotokoll Rückmeldung
G	Großkreditevidenz	DGV	GKE Gruppenverbundene Kundenrückmeldung
G	Großkreditevidenz	DOB	GKE Obligomeldung
G	Großkreditevidenz	DOR	GKE Obligo Rückmeldung
G	Großkreditevidenz	DPR	GKE Prüfungsverbände Rückmeldung
G	Großkreditevidenz	DVM	GKE Verbriefungsmeldung monatlich
G	Großkreditevidenz	DVQ	GKE Verbriefungsmeldung quartal
M	Monetärstatistik	D17	Emissionsstatistik
M	Monetärstatistik	D23	EZB-Monetärstatistik
M	Monetärstatistik	D25	Investmentfondsstatistik
M	Monetärstatistik	D26	Bausparkassenstatistik
M	Monetärstatistik	D29	Pensionskassenstatistik
M	Monetärstatistik	D31	Mindestreserve Soll
M	Monetärstatistik	D32	Mindestreserve Ist
M	Monetärstatistik	D55	Zinssatzstatistik
M	Monetärstatistik	D60	Leistungs- und Strukturhebung
M	Monetärstatistik	D87	EZB Investmentfonds-Meldung
M	Monetärstatistik	DKN	Neukreditvergabe (Zusatzanforderung zu EZB-Zinsstat bzw. EZB-Monstat)
M	Monetärstatistik	DMF	Finanzielle Mantelkapitalgesellschaften
M	Monetärstatistik	DXL	BSC Task Force

Tabelle der definierten Meldungen
Meldungsgruppe O - V

Meldungs- gruppe	Gruppenname	Dateityp	Typbezeichnung
O	OBServ	DGA	Gruppen verbundener Kunden Antwort (zur Meldung – formale Prüfung)
O	OBServ	DGG	Gruppen verbundener Kunden Gesamt
O	OBServ	DGL	Gruppen verbundener Kunden Löschinfo
O	OBServ	DGM	Gruppen verbundener Kunden Meldung
O	OBServ	DGV	Gruppen verbundener Kunden Veränderungsrückmeldung
Q	Quartalsbericht	DQJ	Jahresquartalsbericht
Q	Quartalsbericht	DQQ	Quartalsbericht
R	Risk Assessment	DSA	Risk Assessment Rückmeldung Ausbuchung
R	Risk Assessment	DSF	Risk Assessment Formalprüfung
R	Risk Assessment	DSM	Risk Assessment Standmeldung
R	Risk Assessment	DSZ	Risk Assessment Zensurenentscheidung
R	Risk Assessment	DTR	OeNB Tenderrefinanzierung (Bilanzen)
V	Vers.-Meldung	D20	Versicherungs-Quartals-Meldung
V	Vers.-Meldung	D21	Versicherungs-Jahres-Meldung

Tabelle der definierten Meldungen

Meldungsgruppe Z

Meldungsgruppe	Gruppenname	Dateityp	Typbezeichnung
Z	Zahlungsbilanz	DZ1	Transfer Leistungsbilanz / Daten von Kreditkartenorganisationen
Z	Zahlungsbilanz	DZ2	Versicherungsdienstleistungen Jahr/Quartal
Z	Zahlungsbilanz	DZ3	Meldung von Stammdaten zu Wertpapier-Kennnummern (Ergänzungen aus OeBFA Meldungen)
Z	Zahlungsbilanz	DZ4	Kreditkarten Jahr/Quartal
Z	Zahlungsbilanz	DZ9	Sonderbeleg
Z	Zahlungsbilanz	DZA	DI Transaktionsmeldung
Z	Zahlungsbilanz	DZB	Meldung Stammdaten aktive DI
Z	Zahlungsbilanz	DZC	Meldung Stammdaten passive DI
Z	Zahlungsbilanz	DZD	DI Jahresmeldung Direktinvestitionsbestände
Z	Zahlungsbilanz	DZE	Meldung Fälliger Zinsertrag aus SI
Z	Zahlungsbilanz	DZF	Meldung Fälliger Zinsertrag für SI
Z	Zahlungsbilanz	DZG	DI-Ausleihungen und Einlagen MFIs
Z	Zahlungsbilanz	DZH	Wertpapier-Depotmeldung
Z	Zahlungsbilanz	DZI	Meldung von Wertpapierein- und -ausgängen zu echten Pensionsgeschäften mit Wertpapieren und Wertpapierleihe-Geschäften
Z	Zahlungsbilanz	DZJ	Meldung von Stammdaten zu internen Wertpapier-Kennnummern
Z	Zahlungsbilanz	DZK	Meldung von Finanzderivaten
Z	Zahlungsbilanz	DZL	Meldungen finanzieller Sektoren zu grenzüberschreitenden Dienstleistungen und Transfers "Matrixmeldung"
Z	Zahlungsbilanz	DZM	Meldung zu grenzüberschreitenden Liegenschaftstransaktionen und Vermögensübertragungen
Z	Zahlungsbilanz	DZN	Meldungen finanzieller Sektoren zu grenzüberschreitenden Dienstleistungen und Transfers "Kombinationsmeldung"
Z	Zahlungsbilanz	DZO	Meldungen finanzieller Sektoren zu grenzüberschreitenden Dienstleistungen und Transfers
Z	Zahlungsbilanz	DZP	Meldung SI Forderungen
Z	Zahlungsbilanz	DZQ	Meldung SI Verpflichtungen
Z	Zahlungsbilanz	DZR	Meldung SI Forderungen gegen ausländische Konzernunternehmungen
Z	Zahlungsbilanz	DZS	Meldung SI Verpflichtungen gegen ausländische Konzernunternehmungen
Z	Zahlungsbilanz	DZT	Meldung SI Forderungen aus Handelskrediten
Z	Zahlungsbilanz	DZU	Meldung SI Verpflichtungen aus Handelskrediten
Z	Zahlungsbilanz	DZV	Meldung SI Forderungen aus Handelskrediten gegen ausländische Konzernunternehmungen
Z	Zahlungsbilanz	DZW	Meldung SI Verpflichtungen aus Handelskrediten gegen ausländische Konzernunternehmungen
Z	Zahlungsbilanz	DZX	Wertpapiermeldung
Z	Zahlungsbilanz	DZY	Meldung von echten Pensionsgeschäften mit Wertpapieren und Wertpapierleihe-Geschäften

Im Einvernehmen mit der OeNB kann diese Tabelle jederzeit erweitert werden.

An die
Oesterreichische Nationalbank
IT-Operations
Workplace and Production Services
Postfach 61
A-1011 Wien

Teilnahmeantrag SRM (Secure Report Mailing)

Für die technische Abwicklung der Meldungsübertragung gilt die SRM-Beschreibung in der jeweils gültigen Fassung.

Postanschrift des Teilnehmers (Melders):

eMail-Adresse des Teilnehmers:

Über diese Adresse erfolgt der Mail-Austausch. Aus organisatorischen Gründen ist pro Teilnehmer nur eine eMail-Adresse möglich. Nur eMails, die von dieser Adresse korrekt signiert und verschlüsselt gesendet werden, werden von der OeNB akzeptiert.

Fingerprint des öffentlichen Schlüssels des Teilnehmers:

Institutskennzahl (Bankleitzahl) des Teilnehmers:

Falls über die o.a. eMail-Adresse für mehrere Institute gemeldet wird, bitte alle in Frage kommenden Institutskennzahlen (Bankleitzahlen) anführen.

Stelle für technische Rückfragen

Telefon, eMail

Datum

Firmenmäßige Fertigung